Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inſertionsgebühr für den Raum einer ſechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenſtraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Poſt-Anſtalten Beſtellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erſcheint.

Nr. 461. Mittag-Ausgabe. Siebenundſechszigſter Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 6. Juli 1886.

Deutſchland.

Berlin, 5. Juli. [Amtliches.] Se. Majeſtät der König hat dem Weinhändler Fritz Ludwig Nitze, Inhaber der Firma „Friedrich Nitze und Comp." zu Berlin, das Prädikat eines königlichen Hoflieferanten verliehen.

Der Kataſter-Controleur, Steuer-Inſpector Döhrmann in Hanau iſt in gleicher Dienſteigenſchaft nach Hannover, desgleichen der Kataſter-Controleur Fetz in Diepholz nach Hanau verſetzt, und der Kataſter-Aſſiſtent Grage in Schleswig zum Kataſter-Controleur in Diepholz befördert worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Jäſchke, iſt am 5. Juli c. in Singapore eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

A. **Hirſchberg,** 5. Juli. [Zum Blitzſchlage auf der Schneekoppe.] Ueber die Zerſtöruugen, welche der vor einigen Tagen auf der Schneekoppe niedergegangene Blitz daſelbſt angerichtet hat, wird von ſachverſtändiger Seite Folgendes mitgetheilt: Der Blitz traf die Auffangeſtange auf der Südweſt-Ecke des Koppenhauſes, ſprang von dort nach der mittleren Auffangeſtange des Gebäudes, glitt an der Leitung herab und nahm ſeinen Weg nach der preußiſchen Telegraphenſtation. Das Gebäude ſelbſt iſt in Folge der vorzüglichen Beſchaffenheit der Blitzableiter unbeſchädigt geblieben. Die Auffangeſtange, welche zuerſt vom Blitze getroffen wurde (Spitze aus Retorten-Graphit), iſt ebenfalls ohne Beſchädigung, dagegen wurde die Spitze am zweiten Blitzableiter (Platin) geſchmolzen. Die letzte Stange vor der Station auf preußiſcher Seite war in einer Höhe von 2 Meter geſpalten und ſämmtliche Iſolatoren zertrümmert. Die Blitzplatten auf der Schneekoppe, in Krummhübel und Groß-Aupa zeigen Spuren vom Durchgange des Blitzes. Es ſind in denſelben Löcher von der Größe eines Zehnpfennigſtückes ſichtbar. Am meiſten iſt das Lokal der Telegraphenſtation betroffen worden. Dort wurden ſämmtliche Iſolataren, das Brett, auf welchem dieſelben befeſtigt ſind, das Fenſter und der Querbalken über demſelben mit ſolcher Wucht zertrümmert, daß die Stücke auf die andere Seite des Hofes geſchleudert wurden. Die inneren Apparate und Einrichtungen ſind unbeſchädigt. Der Endausgleich hat nach der öſterreichiſchen Seite ſtattgefunden. Augenzeugen behaupten, in Groß-Aupa eine Feuerkugel an der Leitung entlang gleiten geſehen zu haben. Die von Seiten des elektrotechniſchen Vereins auf der Schneekoppe neuerdings aufgeſtellte Blitzſtation iſt auf keinerlei Weiſe beſchädigt worden, wie eine ſofortige Reviſion derſelben ergeben hat. Die Wiederherſtellung der Leitung wurde ſogleich veranlaßt, ſo daß dieſe ſchon am Sonntage dem Verkehr wieder übergeben werden konnte. Erwähnt ſei noch, daß der Telegraphenbeamte Kirchſchläger auf der Schneekoppe erſt einen Augenblick vorher den Apparat verlaſſen hatte, als der Blitz die Verwüſtungen in der Leitung anrichtete.

□ **Sprottau,** 3. Juli. [Communales.] Den Stadtverordneten wurde in der geſtern ſtattgehabten Sitzung die Mittheilung gemacht, daß der Regierungspräſident die Genehmigung zur Entnahme von 15 000 M. aus den Ueberſchüſſen der ſtädtiſchen Sparkaſſe, behufs theilweiſer Deckung nöthiger Ausgaben für gemeinnützige Zwecke pro 1886/87, gegeben habe. — Der Bau der Chauſſee von Hirtendorf nach Wittgendorf iſt dem Bauunternehmer Kahle aus Sagan als dem Mindeſtfordernden übergeben worden. Behufs Verlängerung dieſer Chauſſee von Wittgendorf nach Hertwigswaldau ſollen demnächſt Vorarbeiten in Angriff genommen werden. Die hierfür nöthigen Geldmittel wurden in Höhe von 250 M. bewilligt. — Der Fluchtlinien-Entwurf des Bebauungsplanes wurde auf Antrag des Rechtsanwaltes Herrn Reiche wegen ſeiner großen Wichtigkeit einer aus 7 Stadtverordneten beſtehenden Commiſſion zu eingehender Prüfung und Berichterſtattung überwieſen. — Nicht für alle der Stadtgemeinde Sprottau gehörenden Grundſtücke ſind Grundbuchblätter vorhanden. Bereits am 22. April war in der Stadtverordneten-Verſammlung auf die Wichtigkeit des Vorhandenſeins ſolcher Grundbuchblätter hingewieſen und ihre Anlage beſchloſſen worden. Der Magiſtrat wies in der geſtrigen Sitzung nach, daß für die ſtädtiſchen Rittergüter Ober-Leſchen, Ebersdorf, Hertwigswaldau und Wachsdorf, ſowie für eine Anzahl kleinerer Parzellen Grudbuchblätter vorhanden ſind, wünſchte aber, daß die für die Rittergüter Dittersdorf, Küpper und Wittgendorf, ſowie mehrere kleinere Grundſtücke noch fehlenden Grundbuchblätter allmählich beſchafft würden, da ihre Anfertigung mit nicht unerheblichen Koſten verbunden ſei. Die Verſammlung der Stadtverordneten erſuchte den Magiſtrat, durch das Kataſteramt die etwaige Höhe der Koſten feſtſtellen und der Verſammlung hiervon behufs weiterer Beſchlußfaſſung Mittheilung zugehen zu laſſen. Auf Antrag des Magiſtrats beſchloſſen die Stadtverordneten einſtimmig, Herrn Amtsgerichtsrath Qual, welcher am 1. d. M. in den Ruheſtand getreten iſt, zum Ehrenbürger der Stadt Sprottau zu ernennen. Herr Amtsgerichtsrath Qual hat bei ſeinem Scheiden aus dem Juſtizdienſt den Rothen Adlerorden 3. Klaſſe mit der Schleife verliehen erhalten. Derſelbe wurde ihm am 1. d. M. in Gegenwart ſämmtlicher Beamten des Amtsgerichts durch Herrn Amtsrichter Erler überreicht.

⊙ **Habelſchwerdt,** 1. Juli. [Volksſchullehrer-Conferenz.] Heute fand hierſelbſt die diesjährige Volksſchullehrer-Conferenz am hieſigen Schullehrer-Seminar ſtatt. Dieſelbe war von den Kreis-Schulinſpectoren Zwerſchke-Habelſchwerdt, Dr. Stange-Glatz, Dr. Springer-Neurode, Dr. Pfennig-Frankenſtein und Dr. Stolzenburg-Nimptſch, von 11 geiſtlichen und 2 weltlichen Localſchulinſpectoren und über 200 Lehrern und Lehrerinnen der Kreiſe Habelſchwerdt, Glatz, Neurode, Frankenſtein, Münſterberg und Strehlen beſucht. Herr Seminar-Director Dr. Volkmer eröffnete die Conferenz. Herr Seminar-Lehrer Vogt hielt einen Vortrag über „die Bedeutung von Jugendſchriften und Einrichtung von Schülerbibliotheken". Nach einer kurzen Pauſe hielt Herr Seminar-Lehrer Rauhut eine Lehrprobe im Zeichnen mit Kindern der Mittelſtufe und hierauf mit Kindern der Oberſtufe. Es kamen hierbei das erſte und vierte der von Herrn Rauhut herausgegebenen Zeichenhefte zur Anwendung. Nachdem die Kinder entlaſſen waren, gab Herr Rauhut noch mehrere praktiſche Winke über die Lehrproben und über den Gebrauch ſeiner Zeichenhefte. Somit ſchloß Herr Director Dr. Volkmer die Verſammlung mit einem begeiſtert aufgenommenen Hoch auf den Kaiſer, worauf Herr Kreisſchulinſpector Dr. Pfennig dem Director und den Lehrern des Seminars durch ein auf dieſelben ausgebrachtes Hoch für die gehaltenen Vorträge dankte. Am Nachmittag fand noch ein gemüthliches Zuſammenſein der Conferenztheilnehmer in den „Drei Karpfen" ſtatt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphiſchem Bureau.)

Ems, 5. Juli. Der Kaiſer ſetzte heute früh die Brunnenkur fort und machte nach derſelben eine Promenade mit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin. Später nahm Allerhöchſtderſelbe die Vorträge des Ober-Hofmarſchalls, Grafen von Perponcher, und des Wirkl. Geh. Rathes von Wilmowski entgegen. Zum Diner ſind geladen der Militärbevollmächtigte in Petersburg, General v. Werder, Graf Adlerberg und einige andere hervorragende Perſonen. — Der Großherzog und die Frau Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin ſtatteten heute Mittag 12 Uhr Ihrer Majeſtät der Kaiſerin in Coblenz einen Beſuch ab.

Potsdam, 6. Juli. Eine geſtern Nachmittag im Dorfe Eiche nahe dem neuen Palais ausgebrochene Feuersbrunſt verzehrte ſieben Gehöfte. Ein Kind wird vermißt. Der Kronprinz war unmittelbar nach dem Ausbruch des Feuers zur Stelle und verblieb rathend und helfend, bis das Feuer gelöſcht war. Das Lehr-Infanterie-Bataillon betheiligte ſich an den Löſch- und Rettungsarbeiten.

Paris, 5. Juli. Der Strafgerichtshof in Bourgoin, vor welchem die Verhandlung über die Vorgänge bei Schließung einer Kapelle in Chateau-Vilain ſtattfand, hat ſich in Uebereinſtimmung mit den Anträgen der Vertheidiger für incompetent in dieſer Sache erklärt. Die Angeklagten werden daher vor das Schwurgericht geſtellt werden.

Londou, 6. Juli. Unter den nunmehr bekannten 307 Wahlen ſind 168 Conſervative, 36 diſſentirende Liberale, 76 Gladſtonianer, 27 Parnelliten. Dilke unterlag in Chelſea mit 176 Stimmen Minorität. Wiedergewählt wurden Labouchere, Bradlaugh, George Hamilton, Stansfeld. Die Conſervativen und diſſentirenden Liberalen gewannen 25, die Gladſtonianer 10 Sitze.

Zara, 5. Juli. Die aus drei montenegriniſchen, ehemals türkiſchen, im Mai gewaltſam beſetzten Dörfern ausgewanderten Mohamedaner überfielen, angeblich 2000 Mann ſtark, in der Nacht zum 2. Juli Moikowac, und nahmen 2 montenegriniſche Capitaine gefangen. Sie wurden mit Verluſt zurückgetrieben, 60 Mann ſind eingeſchloſſen.

Belgrad, 5, Juli. Der Unterrichtsminiſter beabſichtigt an Stelle der bisherigen Gelehrtengeſellſchaft eine königliche Akademie für Wiſſenſchaft und Künſte zu begründen und die bisherigen Lehrer- und Prieſterſeminare zu reorganiſiren. Der Kriegsminiſter ſtellt das Project der Militärreorganiſation fertig. Der Miniſter geht am 10. Juli nach Niſch.

Buenos-Ayres, 4. Juli. Während des Monats Juni ſind hier 43 Dampfer mit 8047 Einwanderern eingetroffen. Die Zolleinnahmen betrugen während deſſelben Monats 1 761 000 Piaſter für Buenos-Ayres und 363 200 Piaſter für Roſario.

Handels-Zeitung.

Breslau, 6. Juli.

* **Oberschlesische Eisenindustrie.** Dem „B. T." wird geschrieben: Die Erkenntniss, dass es mit dem Fortbestande der bisherigen Productionshöhe von Roheisen unter so ungünstigen Preis- und Absatzverhältnissen nicht weiter gehen kann, hat sich nunmehr in unseren Industrie-Revieren endlich Bahn gebrochen und darin bethätigt, dass, nachdem schon neulich einige Hochöfen kalt gestellt worden sind, jetzt auch Donnersmarckhütte einen Ofen und dem Vernehmen nach Tarnowitzerhütte den ganzen Betrieb einstellen wird. Es würden alsdann noch in Function bleiben: in Königshütte 6 Oefen, Laurahütte 3 Oefen, Julienhütte 3 Oefen, Donnersmarckhütte 2 Oefen, Borsigwerk 2 Oefen, Hubertushütte 2 Oefen, Falvahütte 2 Oefen, Gleiwitzerhütte 1 Ofen und Redenhütte 1 Ofen. Wegen der ungemein hohen Roheisenlager wird sich eine Besserung der Marktverhältnisse nur sehr langsam vollziehen können.

* **Conversion italienischer Rente.** Nach Meldung der „N. Fr. Pr." unterhandelt Magliari mit deutschen und österreichischen Firmen über Conversion der rückzahlbaren Schuld in 4proc. Rententitres, und will hierbei 10 Millionen jährlich an Tilgung ersparen. Die Conversion der Rente soll nicht früher erfolgen, als bis sie ohne Capitalserhöhung möglich ist.

* **Ernte und Getreidehandel in Russland.** Man schreibt aus Odessa: „Das Geschäft hat sich, da die Zufuhren aus dem Innern wieder begonnen, etwas belebt, die Inhaber beeilen sich, ihre alten Bestände zu räumen, da wir kurz vor der neuen Ernte, die ausserordentlich günstige Aussichten hat, stehen. Der Regen, von dem wir letzthin berichteten, ist sehr wohlthuend gewesen, nur Raps hat etwas gelitten. Im ganzen Süden Russlands sind die Aussichten sehr günstige, und wenn die jetzige Witterung anhält, dürfen wir auf eine reiche Ernte rechnen. Gerste und Roggen sind schon sehr vorgeschritten und versprechen am meisten; es ist jedoch zu befürchten, dass der von Hagel begleitete Regen der letzten Tage einigen Schaden verursacht hat.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 5. Juli. [Ausweis der Reichsbank vom 5. Juli n. St.*]

Kassenbestand	133,278 281	Zun.	1 166 157	Rbl
Discontirte Effecten	20 701 751	Abn.	10 221	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 301 154	Abn.	19 819	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 380 826	Zun.	4 960	-
Contocurrent des Finanzministeriums	71 065 432	Zun.	14 845 472	-
Sonstige Contocurrente	66 429 951	Zun.	9 191 270	-
Verzinsliche Depots	27 941 368	Abn.	175 619	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 28. Juni.

Neu eröffnete Concurse.

Putz-, Posamentier- und Weisswaarenhändlerin Ida Lemke, geb. Tilike, in Berlin. — Kaufmann Abraham Lewin in Berlin. — Wittwe des Papierfabrikanten Carl Heine, Bertha, geb. Meder, in Firma „Wwe. Heine & Sohn" in Braunschweig. — Kaufmann Sigmund Schlesinger in Buckau. — Sattlermeister Wilhelm Otten in Emden. — Schuhmacher Carl Heinrich Adler in Altona. — Conditor B. Loga in Gnesen. — Kaufmann Hirsch Bobrownitzki in Gnesen. — Lotterie-Collecteur Samuel Lion Pincus in Hamburg. — Schneidermeister Anton Küper in Hannover. — Kaufmann Melchior Loewenberg, Inhaber der Firma: „Loewenberg & Cie." in Köln. — Kaufmann Carl Hermann Reichel in Limbach, Inhaber der Firma „Thost & Reichel". — Bäcker David Mayer in Feudenheim. — Kaufmann Jacob Neufeld in Posen. — Kaufmann Carl Oswald Burde, Inhaber der nicht eingetragenen Firma C. O. Burde in Posen. — Kaufmann Louis Roessgen in Potsdam. — Stadtgutsbesitzer Christian Friedrich Schneider in Stollberg. -- Stadtgutsbesitzer Karl Friedrich Lunzenauer in Stollberg. — Jacob Wilhelm Napp, Höcker und Militäreffectenhändler in Strassburg i. Els. — Kaffee-Grosshändler Alfred Meyer in Strassburg.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Waldbahn-Gesellschaft Birnbaum u. Co., Breslau; Inhaber: Heinrich Birnbaum, Oppeln, Hans Furbach, Breslau, Gustav Striebol, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 5. Juli, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 276, 40. Franzosen 226, 50. 4pCt. ungar. Goldrente 105, $57^{1}/_{2}$. Galizier —, —. Ruhig.

Paris, 5. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50. Credit mobilier —. Spanier neue $61^{5}/_{8}$, —. Banque ottomane 532, —. Credit foncier 1393. Egypter 363, —. Suez-Actien 2090. Banque de Paris 658, —. Banque d'escompte 483. Wechsel auf London 25, $24^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 370, —. Neue 3% Rente 82, $57^{1}/_{2}$. Panama-Actien 450, —. Fest.

London, 5. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60^{5}/_{8}$. 5% priv. Egypter 95. 4% unific. Egypter $71^{7}/_{8}$. 3% garant. Egypter $99^{5}/_{8}$. Ottomanbank $10^{5}/_{8}$. Suez-Actien $81^{1}/_{4}$. Canada Pacific $69^{1}/_{4}$. Silber —. Platzdiscont $^{7}/_{8}$ %. Fest.

London, 5. Juli, Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 103. Consols $101^{3}/_{8}$. Convert. Türken $14^{7}/_{8}$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $98^{5}/_{8}$. Italiener $98^{5}/_{8}$. 4% ungar. Goldrente $83^{7}/_{8}$. 4% unific. Egypter $71^{7}/_{8}$ Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank $10^{5}/_{8}$. Silber $44^{1}/_{2}$ Spanier —.

London, 5. Juli. In die Bank flossen heute 14 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 5. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $221^{7}/_{8}$ Franzosen $182^{1}/_{8}$ Lombarden $92^{3}/_{4}$. Galizier $152^{3}/_{8}$. Egypter 72, 50. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 106, —. Disconto-Commandit 204, 10. Still.

Frankfurt a. M., 5. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $222^{1}/_{8}$. Franzosen $182^{1}/_{2}$. Lombarden —. Galizier $152^{1}/_{2}$. Egypter 72, 60. 4% Ungarische Goldrente 85, 10. Gotthardbahn 105, 90. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 204, 10. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 5. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 161, 07. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 69, 50. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldr. 94, 90. 1860er Loose 118, 60. 1864er Loose 285, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 20. Ung. Staatsloose 219, —. Italiener 100, 10. 1880er Russen 87, 10. II. Orient-Anleihe 61, 20. III. Orient-Anleihe 61, 10. Spanier exter. 60, 50. Egypter 72, 40 Neue Türken 14, 90. Böhm. Westbahn $202^{1}/_{2}$. Central-Pacific 113, 20 Franzosen $183^{1}/_{4}$ Galizier $152^{1}/_{8}$. Gotthardbahn 106, 10. Hessische Ludwigsbahn 98, 20. Lombarden $92^{5}/_{8}$ Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn $127^{1}/_{8}$ Credit-Actien $222^{3}/_{8}$ Darmstädter Bank 136, 80. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 139, 40. Disconto-Commandit 204, 30. 5% Serb. Rente 81, 20 per Compt. Fest.

Neue Serben 80, 50 Arader St.-Pr.-A. $97^{1}/_{4}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $222^{1}/_{8}$ Franzosen $183^{1}/_{8}$. Galizier $152^{1}/_{8}$. Lombarden $92^{3}/_{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 204, —.

Hamburg, 5 Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^{5}/_{8}$. Silberrente $69^{3}/_{4}$ Oesterr. Goldrente $95^{1}/_{4}$ Ungar. Goldrente $85^{1}/_{8}$. 60er Loose $118^{3}/_{4}$. Italienische Rente $100^{5}/_{8}$. Credit-Actien $221^{3}/_{4}$. Franzosen $457^{1}/_{2}$ Lombarden 232, — 1877er Russen $99^{1}/_{4}$ 1880er Russen 86. 1883er Russen $110^{1}/_{2}$ 1884er Russen $95^{1}/_{8}$. II. Orient-Anleihe $59^{1}/_{2}$ III. Orient-Anleihe $59^{1}/_{8}$. Laurahütte $67^{1}/_{4}$. Nordd. Bank $148^{1}/_{2}$ Commerzbank $126^{1}/_{4}$. Marienburg-Mlawka 44. Ostpreussische Südbahn 80. Lübeck-Büchener $159^{1}/_{2}$ Gotthardbahn $105^{1}/_{2}$ Leipziger Discontobank $100^{1}/_{2}$. Deutsche Bank $157^{1}/_{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $135^{1}/_{2}$. Disconto $1^{3}/_{4}$ %. Still.

Hamburg, 5. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig 93—102. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco $40^{1}/_{2}$, —, per Juli —. Spiritus ruhig, per Juli $23^{1}/_{4}$ Br., per August-Sept. 24 Br., per Sept.-October 25 Br., per October-November $25^{1}/_{2}$ Br. — Kaffee steigend, Umsatz 9000 Sack, Petroleum sehr ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Aug.-December 6, 75 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 5. Juli. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per Juli 36, 00, per August 36, 40, per September 37, 00, per October 37, 10. Gekündigt 10000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 5. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 5. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli $5^{7}/_{32}$ Käuferpreis, Juli-August $5^{7}/_{32}$ do., August-Septbr. $5^{7}/_{32}$ do., September-October $5^{5}/_{32}$ do., November-December $5^{1}/_{16}$ d. do.

Liverpool, 5. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner $^{9}/_{16}$ d. theurer.

Petersburg, 5. Juli. Wechsel auf London 3 Mt. —, Russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanl. 100, do. 6% Goldrente $183^{3}/_{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $161^{3}/_{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 324, Petersburger Discontobank 743, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 481.

Newyork, 5. Juli. Heute Feiertag.

Wien, 5. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 83 Gd., 7, 88 Br., per Frühjahr 8, 23 Gd., 8, 28 Br. Roggen per Herbst 6, 45 Gd., 6, 50 Br. Mais per Juni-Juli 5, 38 Gd., 5, 43 Br., neuer 5, 60 Gd., 5, 65 Br. Hafer per Herbst 6, 42 Gd., 6, 47 Br.

Pest, 5. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 57 Gd., 7, 59 Br. Hafer per Herbst 5, 95 Gd., 5, 97 Br. Mais per Juli-August 5, 09 Gd., 5, 11 Br. Kohlraps per August-September $9^{1}/_{2}$ - $9^{5}/_{8}$. — Wetter: Heiter.

Paris, 5. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 21, 60, per August 21, 75, per September-December 22, 40, per November-Februar 22, 60. Roggen ruhig, per per Juli 13, 80, per Novbr.-Februar 14, 50. Mehl 12 Marques behauptet, per Juli 47, 25, per August 47, 75, per September-December 48, 60, per November-Februar 49, 00. Rüböl fest, per Juli 51, 50, per August 52, 00, per Septbr.-December 53, 50, Januar-April 54, 25. — Spiritus fest, per Juli 46, 00, per August 46, 25, per September-December 44, 75, per Januar-April 44, 25. — Wetter: Heiss.

Paris, 5. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen behauptet, per Juli 21, 60, per August 21, 75, per September-December 22, 40, per November-Februar 22, 60. Mehl 12 Marques fest, per Juli 47, 30, per August 47, 75, per Septbr.-Decbr. 48, 75, per Novbr.-Februar 49, 25. Rüböl ruhig, per Juli 51, 50, per August 52, 00, per September-December 53, 25, per Januar-April 54, 25. Spiritus fest, per Juli 46, 00, per August 46, 00, per September-December 44, 50, per Januar-April 44, 00.

Paris, 5. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 30, 75 à 31, 00. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 50, per August 33, 75, per September 34, 00, per Octbr.-Januar 35, 50.

London, 5. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12^{1}/_{2}$ nominell, Rübenrohzucker $11^{1}/_{8}$ stetig, Centrifugal Cuba —.

London, 5. Juli. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen.

London, 5. Juli. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 26. Juni bis 2. Juli: Englischer Weizen 2863, fremder 35 494, englische Gerste 880, fremde 993, englische Malzgerste 18 368, fremde —, englischer Hafer 536, fremder 59 956 Qrts. Englisches Mehl 15 401, fremdes 15 578 Sack und 100 Fass.

London, 5. Juli. Wollauction. Fest, Capwolle $^{1}/_{2}$—1, australische scoured 1, mittlere crossbred $^{1}/_{2}$ höher.

Glasgow, 5. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39.

Amsterdam, 5. Juli, Nachmittags. Bancazinn $61^{1}/_{4}$.

Antwerpen, 5. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste flau.

Antwerpen, 5. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., $16^{1}/_{8}$ Br., per August $16^{3}/_{8}$ Br., per September $16^{5}/_{8}$ Br., per September-Decbr. $16^{7}/_{8}$ Br. Ruhig.

Bremen, 5. Juli. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 50 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 5. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli-August $23^{3}/_{4}$ Br., $23^{1}/_{2}$ Gd., August-September $24^{5}/_{8}$ Br., $24^{3}/_{8}$ Gd., September-October $25^{1}/_{2}$ Br., $25^{1}/_{4}$ Gd., October-November $26^{1}/_{4}$ Br., $25^{3}/_{4}$ Gd., November-December $26^{1}/_{4}$ Br., $25^{3}/_{4}$ Gd. — Behauptet.

Berlin, 5. Juli. [Producten-Bericht.] Berichte aus Amerika liegen heute nicht vor, weil daselbst Feiertags wegen am Sonnabend kein Markt war; die Notirungen von den übrigen Plätzen lauten theils unverändert, theils einen Schimmer besser, bieten im Allgemeinen aber wenig Anregung. Unser hiesiger Markt liess sofort eine entschiedene

Flaue erkennen, die in überwiegendem Angebot und herabgesetzten Preisen zum Ausdruck kam, und es hat auch im weiteren Verlauf keine Erholung Platz greifen können, so dass die Preise für Weizen wie für Roggen billigst über eine Mark niedriger schliessen als vorgestern. Importeure waren die Hauptabgeber. Der Handel loco weist keine Aenderung auf. Gek. 31 000 Ctr. Weizen, 17 000 Ctr. Roggen. Hafer loco liess sich zu letzten Preisen verkaufen; Termine waren etwas matter. Gek. 4000 Ctr. Roggenmehl wurde merklich billiger offerirt. Rüböl hat sich neuerdings im Werthe erholt. Spiritus war anfänglich sehr flau und ca. 40 Pf. niedriger, späterhin befestigte sich die Haltung aber etwas, so dass die Preise einen Theil des Verlustes wieder einzuholen vermochten. Gek. 860 000 Liter.

Weizen loco 140—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August 145—144 M. bez., September-October 148¼—147¾ M. bez., October-November 149½—149¼ M. bez., November-December 152½—150¼ M. bez. — **Roggen** loco 127—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 129—130¾ M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August 127¾—127¼ Mark bez., September-October 129¾—129 M. bez., October-November 130¾—130 Mark bez., November-December 131½—131 M. bez. — **Mais** loco 108—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli und Juli-August 108¾ M., September-October 108¾ Mark bez., October-November 110½ Mark, November-December 111¼ Mark bez. — **Gerste** loco 115—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Hafer** loco 125—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 128—135 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 132—143 Mark, schlesischer und böhmischer 132—143 M., feiner schles. u. böhm. 146—154 M. ab Bahn bez., russischer 126—128 M. frei Wagen bez., Juli-August 123 M., September-October 121 M. bez., November-December 121 M. bez. — **Erbsen**, Kochwaare 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138 bis 145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,50 Mark, Nr. 0: 20,50—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,50 M., Juli, Juli-August 17,65 M. bez., August-September und Septbr.-October 17,65 M. bez., November-December 17,80 M. bez. — **Rüböl** loco ohne Fass 42,3 M., Juli 42,6 M., September-October 42,5 M. bez., October-November 42,8 M. bez., November-December 43 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,2 M. bez., Juli 36,8—36,6—36,8 Mark bez., Juli-August 36,8—36,6—36,8 Mark bez., August-September 37,4 bis 37,6 M. bez., September-October 38,1—38,3—38,2 M. bez., October-November 38,3—38,5—38,4 M. bez., November-December 38,5—38,7 bis 38,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 M., Juli 17,00 M., Juli-August 17,00 M., September-October 16,80 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,90 M., Juli 16,90 Mark, Juli-Aug. 16,90 M., September-October 16,80 M. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 144½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 127½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 125 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,7 M. per 100 Liter-Procent.

Berlin, 5. Juli. [Städtischer Central-Viehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Zum Verkauf standen 3012 Rinder, 6765 Schweine, 1815 Kälber, 31 944 Hammel, wovon ca. 20 000 Magervieh. Das Anfangs lebhafte Rindergeschäft gestaltete sich im Verlauf des Markts ruhig zu etwas gehobenen Preisen. Der Markt wurde nicht ganz geräumt. Man zahlte für Ia 52—56, IIa 46—50, IIIa 36—42, IVa 30 bis 33 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Am Schweinemarkt fand Anfangs bei ruhigem Handel und mässigem Export eine Preissteigerung von 4—5 M. statt; schliesslich erlahmte das Geschäft zwar, der Markt wurde indessen geräumt. Ia 46—47, IIa 44—45, IIIa 40—43 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Ausländische Rassen fehlten. — Der Kälberhandel gestaltete sich recht langsam. Man zahlte für Ia 40—48, IIa 30 bis 38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — In Hammeln verlief des grossen Auftriebs wegen bei ungenügendem Export der Markt sehr schleppend. Nur feinste Lämmer waren, weil nicht zu stark angeboten, leichter verkäuflich. In derselben Weise wickelte sich der Magerviehmarkt ab. Beste Waare erzielte angemessene Preise, während geringe und geringste Waare völlig vernachlässigt wurde. In Folge dessen ist der Ueberstand ganz bedeutend. Man zahlte für Schlachtschafe Ia 42—46, beste englische Lämmer bis 50 Pf., IIa 32—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Königsberg i. Pr., 4. Juli. [Spiritus-Bericht von Richard Heymann u. Riebensahm, Getreide-, Wolle- und Spiritus-Commissions-Geschäft.] Spiritus verharrte auch in der verflossenen Woche in matter Haltung und erst die letzten Tage zeigten eine kleine Befestigung. Die Zufuhren waren so unbedeutend, das sie schliesslich selbst den bescheidensten Ansprüchen nicht mehr genügten; hieraus resultirte eine Erhöhung des Locopreises um 75 Pf. über dem niedrigsten Standpunkte dieser Woche. Für den Monat Juli ist hier nur wenig Waare verschlossen, so dass zur Deckung des Bedarfs grössere Waarenbezüge nothwendig werden dürften. Die Preise sind sehr billig und ist eine Besserung derselben in nächster Zeit zu erwarten. August und September waren mehrfach zu Deckungs- und Neukäufen gesucht, während nur wenig Abgeber am Markte waren.

Spiritus pro 10000 Ltr.-% ohne Gebinde: Loco 38 M. Br., 37¾ M. Gd., 37¾ M. bez., per Juli 38¼ Br., 37¾ G., per August 39 M. Br., 38½ M. Gd., per September 39¾ M. Br., 39 M. Gd., October 40 M. Gd.

⁂ **Breslau,** 6. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,20—15,50—15,80 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut behauptet, per 100 Kilogr. 13,30 bis 13,50—13,70 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,40—13,80—14,20 M.

Mais behauptet, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M. **Victoria** 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark

Lupinen ohne Zufuhr, per. 100 Kilogr. gelbe 11,00—12,00 bis 12,70 Mk., blaue 10,70—11,20—12,00 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,50 M.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. neu 3,50—4,00 M., alt 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

P. Sp—r. **Vom Breslauer Baumarkt.** Die Nachfrage für Ziegeln bleibt anhaltend gut und sind die Bestände auf allen Ziegeleien geräumt. Die gegenwärtige Production findet schlanke Begebung. Nächst den grossen städtischen und fiscalischen Bauten ist auch für private Rechnung lebhafter Bedarf. Im Laufe dieses Monats sind noch Ausschreibungen zu gewärtigen für den Botanischen Garten, Armenhaus und Jrrenanstalt. Prima Fabrikat zu anziehenden Preisen. Es notiren pro Mille franco Bau:

Pa. Klinkersteine I. Qu. Wasserbau .. 32—35 M.
" " II. " .... 30—32 "
Vollkantige Verblendziegeln I. Rohbau 32—35 "
" " II. " 29—30 "
Hintermauersteine, Maschinenziegeln I. 28—30 "
" II. 26—28 "
Handstreichziegeln I. 24½—26 "
" II. 23—24 "
Pa. Hohlziegeln........................ 28—30 "
II. " .... 26—27 "
Simsziegeln 20" 100 M., 17" 80—90 M., Flachwerk 25, 30, 35 und 40 M., Dachsatzziegeln 80—100 M.
Verblendsteine für Rohbau Pa. Pa. roth ¼ Steine 34— 36 M.,
½ " 48— 52 "
¾ " 70— 75 "
lederfarben ¼ 38— 40 M., 1/1 " 90—100 "
½ 57— 60 " gelb ¼ " 40— 42 "
¾ 75 — 78 " ½ " 60— 62 "
1/1 95—100 " ¾ " 80— 82 "
1/1 " 100—110 "

Glasirte Verblender zu höherer Notiz.
Chamotteziegeln I. Mk. 50,
do. II. " 46—48,
Chamotteplatten Pf. 40—45 per Stück,
Gogoliner Baukalk " 56—60 per 50 Kilo,
Böhmischer Putzkalk Pf. 85—90 " "
Oppelner Cement incl. Tonne 175 Kilo Mk. 6,50—6,75 }
180 " " 7,00—7,50 } Entnahme von mind. 50 To.
200 " " 8,00—8,50 }
Mauer-Rohr per 3 Bund 90 Pf.—1,10 M. je nach Qualität und Länge.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 5., 6.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,2	+ 14°,4	+ 11°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	749,0	748,4	749,8
Dunstdruck (mm)	8,3	10,6	9,6
Dunstsättigung (pCt.)	57	87	94
Wind	NW. 3.	SO. 2.	NW. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	heiter.
Wärme der Oder			+ 16,8

Nachmittag etwas Regen.

Breslau. Wasserstand.

5. Juli. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. — m 82 cm.
4. Juli. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 68 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. Juli 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 3.
40 Frcs.-Stücke	16,19 bz B	16,19 bz B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,40 bz	161,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	198,10 bz	198,00 bz
Russ. Zollcoupons	323,30 bz G	323,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 bz	106,30 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 B	105,60 bz G
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,40 bz G	103,30 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 bz	102,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 bz B	100,60 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch	104,00 bz B	103,75 bz B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,50 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,25 bz G	101,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,30 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,40 bz	101,40 bz G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 bz G	94,25 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 bz G	97,20 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 bz G	97,30 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,10 bz G	93,25 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bz G	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 bz G	99,50 bz B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 bz G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,10 bz
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,40 G	113,30 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 G	107,30 bz
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,20 G	101,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,70 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bz G	101,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,25 bz G	111,20 bz B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 bz	107,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,10 bz G	102,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 bz	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 G	110,80 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 bz G	102,25 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	115,30 G	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,30 bz G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	— —
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,30 bz G	102,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Egypter	4	1/5 1/11	72,70 bz	72,75 bz B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,30 G	100,25 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,90 bz G	94,90 bz B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,50 B	68,25 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,60 ea50 e bz	69,60 ebz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 bz B	62,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 B	57,30 bz G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 bz	107,20 bz B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,70 bz G	96,50 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,50 bz B	102,30 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,90à100 bz	99,80à90 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,30 bz G	95,30 bz G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,50 bz	87,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,40 bz	113,30 bz G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00a10 bz	99,90a100 bz B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,40 bz B	96,25 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,50 bz	61,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,70 bz	61,70 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,50 bz	61,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,30a40 bz	91,40 bz B
dto. Stieglitz 5. Anl.	5	1/4 1/10	95,50 bz	95,40a50 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,90 bz	98,80 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	98,75 bz	97,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,40 G	93,70 bz G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 bz	105,00 bz G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,10 B	15,00 bz B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	—
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,40 bz B	85,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,00 bz B	86,10 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,30 bz G	103,25 bz G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,60 bz	76,75 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,80 bz B	81,75 B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	82,20 B	82,00 B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	80,00 B	80,00 bz B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,75 bz	136,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,50 G	135,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 G	96,00 G
Bukarester Loose	—	—	41,50 B	40,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,60 B	129,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,00 bz	126,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,25 bz	50,50 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,00 bz G	107,60 bz G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,60 bz G	104,90 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,90 bz	194,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 B	299,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,50 B	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,25 bz	123,30 bz G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 G	24,60 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz B	— —
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,90 B	299,90 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,60 bz	118,60 G
dto. dto. v. 1864	—	—	286,30 B	286,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,25 bz	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,00 G	142,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,20 G	99,10 bz B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,10 bz	150,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,25 G	139,25 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,20 B	33,10 bz
Ungarische Loose	—	—	219,60 B	218,30 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/2	54,90 bz	54,50 bz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,90 bz G	19,50 bz G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	73,00 bz G	71,00 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,75 bz	38,90 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	108,60 ebz	108,50 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,90 bz	222,90 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	158,60 bz	158,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	98,60 bz G	97,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	⅓	1/1	45,50 bz	44,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	176,00 bz	176,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,75 B	103,00 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	108,25 bz	109,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	89,75 bz	89,20 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	106,00 G	105,25 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	31,25 bz	30,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/1	56,60 bz G	56,00 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅕	1⅔	1/1	70,25 bz G	68,50 bz G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,75 G	109,50 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,25 bz G	111,25 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,00 bz G	95,00 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	119,50 bz G	119,50 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,60 G	94,75 bz
Weimar-Gera 5%	2⅙	2⅔	1/1	91,00 bz G	90,70 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	101,75 bz B	101,60 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	135,60 bz	135,25 bz G
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,20 G	97,75 bz G
Franz-Josephb. 5%	5¼	6	1/1 1/7	87,60 G	87,50 bz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	76,60 bz B	76,00 bz G
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	105,50 bz	105,50 bz G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	61,70 bz	61,60 bz G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	77,50 G	77,70 ebz G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,40 bz	67,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	5	1/1 1/7	367,50 bz	369,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	267,20 bz	267,75 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	67,00 G	67,10 bz
Russ. Staatsb. 5% *	[illegible]	—	1/1 1/7	129,50 bz G	129,00 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,30 bz	69,20 bz G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/6	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	265,50 bz G	266,50 bz B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5	Cours vom 3.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	105,90 bz	106,70 bz G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,90 bz B	102,80 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,25 bz	104,25 bz
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 bz B	102,40 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,40 bz G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,40 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,90 bz G	102,90 bz
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,90 bz G	102,90 bz
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,50 bz G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 bz B	102,75 bz B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bz B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bz G	102,75 bz G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,90 bz B	101,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	—	102,00 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	104,20 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,20 G	103,00 bz
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	100,90 B	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,90 B	100,70 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	—	102,40 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 G	—
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,40 bz	106,40 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. Niederschl-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,70 bz	101,70 bz
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,70 bz	101,70 bz
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 5	Cours vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,90 bz	86,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,25 G	101,40 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,80 bz G	81,70 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,80 G	95,00 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 bz G	82,40 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 bz G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,30 bz G	75,50 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,60 G	67,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,20 bz G	76,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,50 bz G	58,10 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	405,60 G	404,90 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	392,75 G	392,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 bz B	101,40 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 B	85,10 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,50 B	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,70 G	83,50 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	328,00 bz	326,50 bz G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,30 G	106,25 bz G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,00 bz B	99,00 ebz B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,00 bz G	81,75 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,75 bz	81,30 bz G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,25 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,50 G	103,50 bz G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 bz G	102,20 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	99,60 bz G	99,90 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,30 bz	99,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,90 bz	102,90 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,75 bz	102,60 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 B
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,70 bz	103,50 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 ebz B
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,75 bz	104,25 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,60 B	88,60 ebz B
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,30 bz	71,40 bz B
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	91,20 bz	91,20 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 5.	Cours vom 3.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	115,90 bz	115,00 bz
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	123,00 G	123,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	136,50 bz G	136,00 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,30 bz	89,40 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,10 G	102,10 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	136,60 bz	137,00 bz B
Dessauer Credit	6	7	1/1	126,00 bz G	126,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,50 bz G	157,75 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,80 bz B	133,00 bz B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,50 bz G	100,50 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	204,70 bz	205,00 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,70 bz G	131,70 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,20 B	100,10 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,50 bz	54,10 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,20 B	79,25 B
Hannoversche Bank	6⅓	5,76	1/1	119,90 ebz G	118,30 ebz G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	171,75 bz G	171,50 bz G
dto. Disconto.	6	5½	1/1	101,10 G	101,25 ebz B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,00 B	135,00 bz G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,00 G	116,25 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,40 bz G	94,50 B
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,40 bz G	94,50 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,75 B	87,75 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,80 B	92,80 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	149,00 bz G	148,50 bz G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,50 B	49,40 bz G
Oberlausitzer Bank	6	6½	1/1	102,00 G	102,50 bz
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	183,50 bz	184,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,00 bz G	45,00 bz G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	6⅔	1/1	119,00 G	120,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6½	1/1	105,50 bz B	105,00 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,00 bz G	136,00 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 ebz B	96,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,75 bz G	103,75 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,00 G	116,00 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	88,50 G	88,25 G
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,50 bz	139,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,30 bz G	78,20 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,00 bz B	119,80 bz B
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,40 bz B	104,40 ebz B
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	91,40 bz G	91,30 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,50 bz B	66,50 bz B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	258,75 bz G	257,00 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,25 bz G	123,25 G
Bismarckhütte	8	8	1/7	164,50 G	164,75 bz G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,00 G	c. 89,50 G
dto. Oelfabrik	¾	[illegible]	1/6	62,75 bz G	61,60 G
dto. Strassenb.	6½	[illegible]	1/1	132,50 B	132,50 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	106,25 bz G	— —
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	89,25 G	89,50 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,25 G	30,25 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	41,40 bz G	41,70 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	99,00 bz G	99,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	72,75 G	72,75 ebz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	760,00 G	755,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,00 B	105,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	129,50 G	129,50 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	67,60 bz G	67,25 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	50,50 bz G	50,50 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,75 bz	29,00 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,50 bz G	35,50 bz G
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	— —	— —
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	— —	89,90 bz B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,60 bz G	11,70 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	117,10 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,00 bz	13,50 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	117,75 G	117,75 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,50 bz B	120,25 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 B	124,25 bz G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	137,75 bz G	138,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	10,00 bz	9,50 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	124,10 bz G	124,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzahlb.		Cours vom 5.	Cours vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,85 bz G	103,30 bz G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 bz G	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,60 G	95,70 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	69,50 bz G	68,25 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,50 G	105,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 3.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	3	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,325 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	197,80 bz	197,70 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,90 bz	196,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,20 bz	161,20 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,35 bz	160,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,60 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	198,10 bz	197,75 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont 1⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	157à57,50 bz	— —
Discont.-Command.	203,75a4,50a10à50 bz	— —
Dortmunder Union	40,60à75a50a41 bz	— —
Laurahütte	67,80a60à75 bz	— —
Oesterr. Credit	443,50a46,50a46 bz	— —
Franzosen	365,00a68a66,00 bz G	— —
Lombarden	185,50à88 bz G	— —
Russische Noten	198à25,50 bz	198,50à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.